

Antrag

03.08.2020

Ersatz der Buslinie 184 Arabellapark- Bruno-Walter-Ring durch den 154-er Bus am Abend

Die LHM wird gebeten darauf hinzuwirken, dass mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 der 154-er Bus vom Arabellapark Richtung Westerlandanger ab 20:30 Uhr den Bruno-Walter-Ring anfährt, dann weiter wie gehabt bis zum Westerlandanger.

Begründung:

Die Antwort der MVG auf den Antrag vom 14.02.2020 (14-20-T-041201) der Quartiersgenossenschaft im Prinz-Eugen-Park (GeQo) war keinesfalls **befriedigend und kundenfreundlich**. Die MVG schreibt: „Als mögliche Alternative zur Linie 184 sowie zur Trambahn verkehrt die Linie 154 zwischen Arabellapark und Westerlandanger. Die Bushaltestellen Stegmühlstraße und Freischützstraße liegen ca. 400 m vom Bruno-Walter-Ring entfernt in noch fußläufiger Entfernung zum Ostteil des Prinz-Eugen-Parks und werden auch im Spätverkehr bedient.“ Leider vergaß die MVG, dass zu den fußläufigen 400 m 650 m von der Haltestelle Bruno-Walter-Ring dazukommen, um die östlichen Häuser des Prinz-Eugen-Parks zu erreichen. Es unzumutbar für ältere Personen, Menschen mit Behinderung und für Frauen im Dunklen ca. 1 km durch schlecht beleuchtetes Gelände (vom Bruno-Walter-Ring durch Garagenanlage oder Umweg über die Hermannstraße) nach Hause zu laufen.

Der 154-er Bus kann die Haltestelle Freischützstraße in der Robert-Heger-Straße, die Haltestellen Knappertsbuschstraße und Bruno-Walter-Ring anfahren und dann wieder zurück an der Robert-Heger-Straße links in die Freischützstraße Richtung Westerlandanger abbiegend die gewohnte Route fahren. Der Umweg würde eine zusätzliche Fahrzeit von ca. 8 Min. bedeuten. Manche Haltestellen können ohne Halt durchfahren werden, da wahrscheinlich kein Fahrgast aus- oder einsteigt. Der Prinz-Eugen-Park hat ein neuartiges Mobilitätskonzept (weniger Autos), dazu sollte das ÖPNV-Angebot entsprechend **kundenfreundlich** sein, um dem Konzept gerecht zu werden!

Antragsteller*innen:

Gunda Krauss (Radbeauftragte), Karl Nibler, Angelika Pilz-Strasser

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen